

## **Protokoll der konstituierenden Sitzung des Pfarreirates St. Maria Magdalena Ingelheim**

10. April 2024, Gemeindezentrum Heidesheim

*Anwesend: Pfarreikoordinatorin Christine Wüst-Rocktäschel, Pfr. Christian Feuerstein, Pfarrvikar Markus Metzler, GRin Doris Brunn, PAin Ann-Katrin Marschall, GRin Prisca Etzold-Amling (Seniorensorge), Marcus Krüger (Caritas), Timo Müller (Kitas), Emma Kirsch (Jugend), Andrea Hartkopf, Michael Schadt, Barbara Rosebrock, Michael Elsen, Ulla Büsch, Tanja von Gemünden, Uta Luckas, Margaretha Müller, Dr. Susanne Barner, Antje Küper, Sonja Eimermann, Samantha Braun*

*Entschuldigt: Elisa Schäfer, Dr. Maria Mehlig, Lucienne Kraft*

### **TOP1: Begrüßung**

Pfr. Christian Feuerstein (CHF) begrüßt die Anwesenden und spricht Glückwünsche an die Gewählten aus. Er eröffnet die Sitzung mit einem Gebet in der Bitte um den Hl. Geist.

### **TOP2: Frage nach Annahme der Wahl**

Alle Befragten nehmen die Wahl an. Frau Elisa Schäfer hat ihre Wahlannahme im Vorfeld schriftlich bekundet.

Der Pfarreirat ist konstituiert und beschlussfähig. Zum Kennenlernen findet eine kurze Vorstellungsrunde statt.

### **TOP 3: Informationen zur Satzung und Geschäftsordnung des Pfarreirates (PR)**

Pfarreikoordinatorin Christine Wüst-Rocktäschel (CWR) informiert zum diözesanen Statut für die Pfarreiräte; der Wortlaut ist auf der Bistumshomepage zu finden.  
*Anliegend an das Protokoll die Präsentation der Sitzung mit entspr. Stichpunkten.*

Das Bistum empfiehlt die Verabschiedung einer Geschäftsordnung f. das Gremium. Der PR erachtet es für sinnvoll eine Geschäftsordnung als Hintergrund zu haben, um bei Bedarf darauf zurückgreifen zu können. Der zukünftige PR-Vorstand soll eine Geschäftsordnung auf Grundlage der Mustergeschäftsordnung erarbeiten. Die Geschäftsordnung ist bei einer Zweidrittelmehrheit auch veränderbar.

#### **TOP 4: Entscheidung über Hinzuwahl von weiteren Mitgliedern evtl. Beschluss**

Es dürfen maximal vier Personen hinzugewählt werden.

Es besteht die Empfehlung der Pastoralraumkonferenz eine Person aus der muttersprachlichen Katholikengemeinde (kroatische Gemeinde) hinzu zu wählen und eine Person aus der Gemeinde Ingelheim aufgrund der Katholikenzahl.

Weitere mögliche Zuwahl-Mandate:

- z.B. mit Blick auf pastorale Schwerpunkte
- geschlechterparathetischer Gesichtspunkt
- Vertreter\*in im Katholikenrat

Der PR entscheidet, ob und in welcher Zahl Zuwahl-Mandate angeboten werden.

Bei Ausscheiden von direkt gewählten Mandaten muss bei Kandidat\*innen auf der Nachrückliste der zur Wahl gestellten Personen nachgefragt werden. (die Person mit den nächstmeisten Stimmen im Ortsbezirk)

Das stellvertretende Verwaltungsratsmitglied ist beratend auch im PR vertreten.

Die Mitglieder des Katholikenrates sollen im PR vertreten sein.

Für die Hinzuwahl werden Vorschläge gemacht und der PR benennt die Kandidat\*innen.

Der Vorschlag der Pastoralraumkonferenz der Zuwahl eines Vertreters der kroatischen Gemeinde und der Gemeinde Ingelheim findet Zustimmung.

Für die kroatische Gemeinde soll Hr. Cakaric angefragt werden. Für die Gemeinde Ingelheim sollen die vier direkt gewählten Ingelheimer PR-Mitglieder in der nächsten Sitzung einen Vorschlag unterbreiten.

#### Weiteres

Katholikenrat: Susanne Barner kandidiert für den Katholikenrat und berichtet über die Arbeit des Katholikenrates.

Eine zweite Kandidat\*in für den Katholikenrat wird noch gesucht und soll dann in den PR hinzugewählt werden.

Die Entscheidung über weitere Zuwahl-Mandate findet in der nächsten Sitzung statt.

## **TOP 5: Entscheidung über die Wahl eines/einer Vorsitzenden und des Vorstandes**

Der Vorstand des Pfarreirates besteht aus: Pfarrer, Pfarreikoordinatorin, Vorsitzende/r, stellv. Vorsitzende/r, sowie bis zu drei weitere Mitgliedern des Pfarreirates. Nach Möglichkeit ist auch ein/e Jugendvertreter/in im Vorstand.

Aufgaben: Sitzung vorbereiten, Sorge um Durchführung der Beschlüsse, Aufgaben koordinieren, Arbeitsfähigkeit aufrechterhalten, Umsetzung aller Beschlüsse und Handlungen im Hinblick auf das Pastoralkonzept.

Der Vorstand ist gleichzeitig Wahlvorstand für die Verwaltungsratswahl.

Schätzung des zeitlichen Rahmens: Das Bistum gibt an, dass sich der Pfarreirat circa alle 6 bis 8 Wochen trifft. CHF schätzt, dass sich der Vorstand vor jeder Sitzung treffen muss.

### Überlegungen des PR:

- Wahl des Vorstandes nach der Vergabe der Zuwahlmandate → das bedeutet aber auch, dass der Vorstand erst in der dritten Sitzung gewählt werden kann
- Erfragen der Bereitschaft in dieser Sitzung
- Idee, dass aus jeder der vier Gemeinde ein/e Vertreter/in im Vorstand ist
- Idee, dass sich die Personen den Vorsitz abwechseln (rotierend), was bedeutet: In den vier Jahren hat jede/r Gewählte einmal den Vorsitz und einmal den stellvertretenden Vorsitz inne

### Abfrage der Bereitschaft:

Sonja Eimermann, Dr. Susanne Barner, Barbara Rosebrock, Michael Elsen, Tanja von Gemünden und Emma Kirsch (Jugendvertreterin) sind bereit, sich im Vorstand zu engagieren.

### Beschluss:

Die PR spricht sich für die Idee des rotierenden Vorsitzes/ stellvertretenden Vorsitzes aus.

Die Jugendvertreter\*innen setzen sich ins Benehmen, wer in den Vorstand geht. Sie geben die Entscheidung an den gewählten Vorstand weiter.

Einstimmig wird darüber abgestimmt, dass eine Blockwahl stattfindet.

Einstimmig werden Sonja Eimermann, Dr. Susanne Barner, Barbara Rosebrock, Michael Elsen, Tanja von Gemünden in den Vorstand des PR gewählt.

Sonja Eimermann, Dr. Susanne Barner, Barbara Rosebrock und Michael Elsen werden sich im rotierenden System (jeweils ein Jahr) den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz teilen. Tanja von Gemünden bittet darum, nicht im rotierenden System mitmachen zu müssen.

### **TOP 6: Information zur Wahl des Verwaltungsrates – Festlegung der Zahl der zu wählenden Mitglieder in den KVVR zur Beantragung beim Bistum: Beschluss**

Die Wahl des Kirchliche Vermögens Verwaltungsrat (KVVR) ist eine der ersten Aufgaben des PR.

Wahlvorstand der Wahl des KVVR ist der Vorstand des Pfarreirates.

Der KVVR muss bis zum 26. Mai 2024 gewählt sein.

Festlegung der Zahl der zu wählenden Mitglieder:

- Das noch geltende KVVG sieht 10 Mitglieder vor
- Das neue (noch zu beschließende) KVVG sieht 14 Mitglieder vor
- Der PR kann auf Grundlage des zu bestehenden KVVG einen Beschluss fassen und das Bistum darum bitten, den KVVR um vier Mitglieder (auf 14) zu erweitern

#### Beschluss:

Der PR bittet das Bistum den KVVR auf 14 Sitze zu erweitern. Beschluss einstimmig!

Es besteht die Bitte, dem Vorstand (unter der Mailadresse der Pfarreileitung) Vorschläge nach der Erfragung der Bereitschaft zukommen zu lassen. Siehe hierzu auch die Mail von CHF vom 11.4.2024.

### **TOP 7: Beratung über die Einsetzung der Gemeindeausschüsse: Beschluss**

Die Gemeindeausschüsse sind Unterausschüsse des Pfarreirates.

Aufgaben der Gemeindeausschüsse: Unterstützen den Pfarreirat, fassen Beschlüsse und ergreifen Maßnahmen, die ausschließlich die eigene Gemeinde betreffen.

Die Gemeindeausschüsse sind nicht die „neuen PGR“ der Orte/Gremien, sondern sollen ein eigenständiges Profil für sich entwickeln.

Dazu:

- Rollenprozess im Hauptamt (in jedem Gemeindeausschuss ist auch der/die lokale Ansprechpartner/in)

- Geistlicher Prozess im Gremium
- Beratung und Finden eines Selbstverständnisses des Gremiums
- Gottesdienst zur Vorstellung

Im Detail ist eine ortsspezifische Ausprägung vorstellbar, gleichzeitig ist ein gemeinsames Rahmenverständnis gewünscht.

#### Rollenverständnis:

Die Verbindung aller besteht in Jesus → jede/r bringt sich mit seinem Sein, mit seinen Charismen und seinen Kompetenzen ein.

#### Beratung zu den Listen:

- Der Pfarreirat setzt die Gemeindeausschüsse ein. Das bedeutet auch, dass der Pfarreirat die (gewählten bzw. eingesetzten) Listen nur als Votum verstehen muss.
- Der Pfarreirat kann auch einzelne Personen auf Zeit oder auf Probe in den Gemeindeausschuss einsetzen → man könnte zum Beispiel den Gemeindeausschuss an eine Bedingung knüpfen
- Es gibt Grundlagen, an die sich alle Mitglieder des Gemeindeausschusses halten müssen (Haltungen, Kooperation, etc.)
- Der Gemeindeausschuss macht sich eine Geschäftsordnung, an die sich gehalten werden muss

#### Beschluss:

Die Listen werden im Block abgestimmt: Die Listen werden einstimmig beschlossen.

Der PR arbeitet an einer Geschäftsordnung, die das Miteinander verbindlich regelt. Diese ist ein Muster für die Gemeindeausschüsse, beinhaltet aber auch einen Part, der verpflichtend zu übernehmen ist. Dieser Part regelt die Haltung und das Miteinander im Gremium (PR und GA). Die Geschäftsordnung wird von jedem Mitglied des PR und der Gemeindeausschüsse im Sinne einer Selbstverpflichtungserklärung unterzeichnet. Die Mitglieder der Gemeindeausschüsse werden vorbehaltlich der Zustimmung zu diesem Passus eingesetzt. Der Geschäftsordnungspassus ist Grundlage der Prüfung des Vorbehalts.

#### Weiteres Vorgehen zur Vorstellung der Ausschüsse vor Ort

- Gottesdienste zur Vorstellung der Gemeindeausschüsse in den Gottesdiensten → Termine möglichst bald

- Vorschlag der HPM: Gemeinsamer Klausurtag des Pfarreirates mit den Gemeindeausschüssen → wird als gut empfunden. Der Vorstand kümmert sich um einen Termin und den Ablauf

### **TOP 8: Festlegung von Sitzungsterminen**

Aufgrund der Nuudel-Umfrage ergibt sich als nächster Termin:

**Mittwoch, 22. Mai 2024 19:30 Uhr, St.Nikolaus Frei-Weinheim**

### **TOP 9: Verschiedenes**

- Die Dokumente zum Datenschutz wurden mit der Bitte um Unterzeichnung von CWR ausgeteilt. Die unterzeichneten Dokumente sollen bitte zur nächsten Sitzung mitgebracht werden.
- Bauangelegenheit im Gemeindezentrum Heidesheim: Abstimmung, ob die Baumaßnahme eine pastorale Notwendigkeit hat

Das Parkett im Kita-Bereich der Naturgruppe muss abgeschliffen werden. Das Abschleifen und dreifach Versiegeln betrifft auch den großen Saal und weitere Räumlichkeiten im UG. Es sind dafür 20.000€ ausgerufen. Der VWR hat das geprüft und als richtig empfunden.

Einstimmiger Beschluss: Der PR sieht die pastorale Notwendigkeit gegeben und befürwortet die Baumaßnahme.

- Personelle Veränderungen: Gaby Schweikhard hat gekündigt, d.h. zum 30.4. schließt die Servicestelle in Ober-Hilbersheim.
- Info: Der PR soll auch auf einem geistlichen Weg miteinander unterwegs sein, d.h., das Gremium soll sich auch als geistlich erfahren und dieser Ebene immer wieder Raum geben. Wie das gelingen kann, wird in der nächsten Sitzung geklärt.

CHF und CWR bedanken sich beim PR für die konstituierende Sitzung.

Die Sitzung wird um 22:32 geschlossen.

*FdP: Doris Brunn, Markus Metzler und Ann-Katrin Marschall  
Ingelheim, 12.04.2024*